

Niederschrift

über die 33. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 29.01.2019, um 16:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Beate Bötte
Ursula Brand ab 16:05 Uhr
Dietmar Busch
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Horst Enneper
Jürgen Fischer
Klaus Haselhoff
Bernd-Eric Hoffmann ab 16:30 Uhr
Thomas Klee
Rosemarie Kötter
Ralf-Udo Krapp
Thomas Lorenz
Malik Nasir Mahmood
Arnold Müller
Heide Nahrgang
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Sabine Plasberg-Keidel
Dr. Jörg Rieger
Rainer Röhlig
Udo Schäfer
Christoph Schlüter
Sebastian Schlüter
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Gerd Uellenberg
Peter Fritz Sebastian Ullmann
Annette Verhees
Dejan Vujinovic
Dr. Jörg Weber
Harald Weiss

von der Verwaltung

Frank Nipken
Ulrich Dippel
Jürgen Funke
Sandra Hilverkus
Jochen Knorz
Katja Oelschläger
Wolfgang Scholl
Volker Uellenberg

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Ratsmitglieder

Detlef Förster
Margot Grüterich
Olaf Jung
Dr. Axel Michalides

**Tagesordnung:
(Öffentlicher Teil)**

- | | | |
|------|---|----------------|
| 1. | Niederschrift über die 32. Sitzung des Rates der Stadt am 11.12.2018 (öffentlicher Teil) | |
| 2. | Informationen des Bürgermeisters | |
| 3. | Einwohnerfragestunde | |
| 4. | Maßnahmen zur Verbesserung der Anbindung von Dahlhausen an den ÖPNV (Antrag der AL-Fraktion vom 17.01.2019) | AN/0275/2019 |
| 4.1. | Verbesserung der Anbindung von Dahlhausen an den ÖPNV (Antrag von Herrn Ullmann vom 25.01.2019) | AN/0278/2019 |
| 5. | InHK Innenstadt II Neubau Nordstraße | BV/0631/2018 |
| 5.1. | Beschlussantrag zur Nordstraße - Top 15 (Antrag v. Dr. Axel Michalides vom 02.12.2018) | AN/0259/2018 |
| 6. | Wasserversorgungskonzept nach § 38 Landeswassergesetz NRW (LWG NRW) | BV/0588/2018/2 |
| 7. | Namensgebung Begegnungsstätte Schloßmacherplatz | BV/0604/2018 |
| 7.1. | Namensgebung Begegnungsstätte Schloßmacherplatz (Antrag der AL-Fraktion vom 24.01.2019) | AN/0276/2019 |
| 7.2. | Namensgebung Begegnungsstätte Schloßmacherplatz | AN/0279/2019 |

(Antrag der UWG-Fraktion vom 28.01.2019)

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 8. | Zustimmung des Schulträgers zur Einrichtung des Gemeinsamen Lernens an der Sekundarschule | BV/0647/2018 |
| 9. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionen | IV/0586/2019 |
| 10. | Ermächtigungsübertragungen von Haushaltsjahr 2018 nach Haushaltsjahr 2019 | IV/0587/2019 |
| 11. | Besetzung von Ausschüssen und Gremien | |
| 12. | Mitteilungen und Fragen | |

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Er bittet, den TOP 5 (InHK Innenstadt II Neubau Nordstraße) von der Tagesordnung zu nehmen. Des Weiteren bittet er, den Tagesordnungspunkt Strombeschaffung für die Stadt Radevormwald unter TOP 16 – neu – zu behandeln.

Der Rat der Stadt ist mit den vorgenannten Ergänzungen und Änderungen einverstanden; es wird entsprechend verfahren.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Ratsmitglied für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 32. Sitzung des Rates der Stadt am 11.12.2018 (öffentlicher Teil)

Herr Ebbinghaus teilt folgende Ergänzung zu TOP 23.9 mit:

Herr Dippel gibt an, dass es sich hier einmal um einen festgeschriebenen Mietzins von 0,78 €/m² bis 2021 (alte Schlosserei) handelt. Die anderen Mietzinsen wurden niedrig vereinbart, weil man gedacht hat, dass die Mieter möglicherweise durch weitere Bebauungsmaßnahmen in Mitleidenschaft gezogen werden könnten. Die Verwaltung wäre bereit noch einmal hierüber nachzudenken.

2. Informationen des Bürgermeisters

- a) Der Haushalt wurde im Januar mit allen Unterlagen zur Kommunalaufsicht nach Gummersbach verschickt. Hierzu gibt es noch keine Rückmeldung.
- b) Der Resolutionstext zur Abschaffung der Beitragspflicht von Bürgern bei Straßensanierungen wurde nach Düsseldorf gesendet.
- c) Die Ingenieurleistungen für InHK Innenstadt II und Karthausen sind als Teilnahmewettbewerb europaweit ausgeschrieben. Die Vergabe ist für März vorgesehen.
- d) Beim Thema Breitband steht die Verwaltung am Anfang des Verfahrens. Die Unterlagen der beteiligten Büros wurden eingereicht und werden derzeit nachgebessert. Dies wird demnächst veröffentlicht.
- e) Für die Grünabfälle neben dem Kommunalfriedhof und Feldmannshaus (Abfahren der Anschüttungen) wird eine Ausschreibung vorbereitet.
- f) Beim Projekt InHK Wupperorte wurden alle Stellen für Sozialarbeiter besetzt. Die Planung für den neuen Sportplatz ist inzwischen an das bekannte Unternehmen Geo3 aus Bedburg Hau vergeben worden.

- g) Die Vorarbeiten für die neue Telefonanlage in der Feuerwache sind abgeschlossen. Die endgültige Montage ist für die 6. KW vorgesehen.
- h) Mit dem zuständigen Dezernenten und einem Sachbearbeiter wurde das Verfahren zur Erarbeitung eines Brandschutzbedarfsplans abgesprochen und eine Projektgruppe gebildet. Die Verlängerung der Ausnahmegenehmigung wird beantragt.
- i) Für die Regionale 2025 wurden zwei Machbarkeitsstudien erarbeitet. Diese werden im Februar eingereicht, um den Status C zu erreichen.
- j) Der Bauantrag Ecke Telegrafstraße/Hohenfuhstraße (Knippingsche Ecke) ist eingegangen und wird von der Bauaufsicht geprüft.
- k) Für verkaufsoffene Sonntage sind Gespräche mit dem Vorstand der Werbegemeinschaft „Rade lebt“ anberaunt.
- l) Zum Thema Einrichtung einer Kita mit verlängerten Öffnungszeiten wurde ein Gespräch mit einem potentiellen Investor terminiert. Informationen hierzu werden im Jugendhilfeausschuss ausgeführt.
- m) Für die Brandschutzsanierung Bürgerhaus ist die Abnahme der Maßnahme bei der unteren Bauaufsicht beantragt, die voraussichtlich in der 6. KW durchgeführt wird. Der Fluchttreppenturm kann nach Aussage der unteren Bauaufsichtsbehörde bereits genutzt werden.
- n) Die Brandschutzsanierung Realschule ist noch nicht abgeschlossen und wird sich noch bis in die Sommerferien 2019 ziehen. Hierzu wird im nächsten Bauausschuss berichtet. An der Fluchttreppe müssen noch Restarbeiten erledigt werden. Sobald diese abgeschlossen sind, könnte, in Abstimmung mit den beteiligten Behörden, eine vorzeitige Freigabe erfolgen.
- o) Die Ausschreibung für den Schülerspezialverkehr läuft bis zum 30.01.2019.
- p) Die Streitwertfestlegung des Wülfingverfahrens ist erfolgt. Nun kann mit der Vergleichsumsetzung begonnen werden.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegt keine Anfrage vor.

4. Maßnahmen zur Verbesserung der Anbindung von Dahlhausen an den ÖPNV (Antrag der AL-Fraktion vom 17.01.2019) AN/0275/2019

Herr Knorz teilt mit, dass dieses Thema mit der OVAG thematisiert wurde und darüber berichtet wird.

Herr Ebbinghaus zieht den Antrag zurück.

4.1. Verbesserung der Anbindung von Dahlhausen an den ÖPNV (Antrag von Herrn Ullmann vom 25.01.2019) AN/0278/2019

Herr Knorz teilt mit, dass der Nahverkehrsplan 2018 verabschiedet wurde und eine Veränderung der Streckenführung eine Veränderung des Nahverkehrsplanes bedingen würde. Daher hat der Antrag von Herrn Ullman keine Aussicht auf Erfolg. Des Weiteren gibt Herr Knorz an, dass der Nahverkehrsplan eine Gültigkeit von 5 Jahren besitzt und der Evaluationszeitraum 1 Jahr beträgt.

Anfrage von Herrn Ullmann vom 28.01.2019

1. Wie sind die Pausenzeiten der Busfahrer der Linien auf dem Gebiet der Stadt Radevormwald, insbesondere der Linien 626 und 671, geregelt? D.h.
 - 1.1 Welche Pausenzeiten sind wo vorgesehen?
 - 1.2 Wie wird gewährleistet, dass Pausenzeiten auch bei Verspätungen eingehalten werden können?
2. Durch wen werden diese hauptverantwortlich geregelt (auch im Sinne der Beachtung zulässiger Lenkzeiten)?

Herr Knorz erklärt, dass dies außerhalb der Hoheitsgewalt der Stadt Radevormwald liegt.

Anschließend wird über Herrn Ullmanns Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, dass die Verwaltung Gespräche mit der OVAG mit dem Ziel führt, dass ab dem Sommerfahrplan 2019 alle Busse der Linie 626 im Rahmen eines vereinheitlichten Fahrplans, in der Regel orientiert an den Abfahrtszeiten in Wuppertal-Oberbarmen, folgende Haltestellen (auf dem Gebiet der Stadt Radevormwald) in Richtung Wuppertal anfahren:

Radevormwald Busbf., Rathaus, Lindenbaumschule, Hermannstraße, Am Kreuz, Bergerhof, Herbeck Post, Herbeck, Oberdahlhausen, Dahlhausen Brücke, Wuppermarkt, Vogelsmühle (nicht in Fahrtrichtung Radevormwald), Dahlerau Sparkasse, Siedlungsweg, Mittelstraße, Auf der Brede (danach wendend bei Feuerwache Herkingrade, wie vormals die Buslinie 659), Keilbecker Str., Dahlerau Post (nur in Fahrtrichtung Wuppertal), Grunewald, Remlingrade und nach Radevormwald in entsprechend umgekehrter Reihenfolge

Sowie, dass beginnend an der Haltestelle Mittelstraße über die bisherigen Haltestellen „Auf der Brede“, „Herkingrade“, „Önkfeld“, und „Ülfabad“ ein Anrufsammeltaxi (AST) zur Haltestelle „Radevormwald Busbf“ eingerichtet wird, womit die grundsätzliche Anbindung dieser Haltestellen trotz geringer Nutzung an den ÖPNV erhalten bleibt und die Anbindung der Keilbeck an das Stadtzentrum auch bei schwierigen Witterungsverhältnissen gewährleistet wird.

Des Weiteren soll die Möglichkeit erörtert werden, die Busse der Linie 626 eine Stunde früher und zwei Stunden später als bisher fahren zu lassen, so dass Pendler im Schichtbetrieb die Linie nutzen können, auch um die Vermittelbarkeit von arbeitssuchenden Radevormwaldern zu verbessern.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme (Ullmann)
 36 Nein-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 2 RUA, Bürgermeister)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

5. InHK Innenstadt II Neubau Nordstraße BV/0631/2018

Der Bürgermeister teilt mit, dass in Teilbereichen neue Parameter vorhanden sind, die von der Verwaltung eingearbeitet werden müssen.
 Dieses Thema soll im Ausschuss thematisiert werden, damit fristgerecht der Antrag für Ende Februar formuliert werden kann.

Daher wird dieser TOP, wie anfangs der Sitzung beschlossen, von der Tagesordnung genommen.

5.1. Beschlussantrag zur Nordstraße - Top 15 (Antrag v. Dr. Axel Michalides vom 02.12.2018) AN/0259/2018

siehe TOP 5.

6. Wasserversorgungskonzept nach § 38 Landeswassergesetz NRW (LWG NRW) BV/0588/2018/2

Herr Dippel erläutert, dass die Vorlage verändert wurde. Aus datenschutzrechtlichen Gründen hat der Kreis keine Daten herausgegeben. Eine Rechtsberatung wurde zu diesem Thema in Anspruch genommen. Weiterhin teilt er mit, dass die Datenherausgabe freiwillig ist und man niemanden hierzu zwingen kann.

Herr Ebbinghaus erfragt, ob von seitens des Landes dies so akzeptiert wird.

Herr Dippel teilt mit, dass es erst einmal akzeptiert wird. Danach muss man schauen, ob es neue Rechtsgrundlagen geben wird.

Herr Bornwasser bemängelt, dass es keinen Hinweis auf einen Notfallplan gibt.

Herr Knorz erklärt, dass dies im Löschwasserkataster sichergestellt ist.

Frau Ebbinghaus erfragt, in welchen Abständen die Brunnen kontrolliert werden und wie die Bürger an die Daten der Zusammensetzung des Wassers gelangen.

Herr Dippel kann den genauen Abstand nicht mitteilen. Die Eigentümer erhalten eine Information vom Gesundheitsamt.

Herr Lorenz möchte wissen, ob es zwingend notwendig ist, dieses Thema abstimmen zu lassen.

Herr Dippel gibt an, dass es eine Verlängerung bis zum 15.02.2019 gibt und daher abgestimmt werden muss.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt gem. § 41 GO NRW den beiliegenden Entwurf des Wasserversorgungskonzeptes

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Bürgermeister)
 3 Nein-Stimmen (3 GRÜNE)
 3 Enthaltungen (2 AL, Ullmann)

7. Namensgebung Begegnungsstätte Schloßmacherplatz BV/0604/2018

Herr Ebbinghaus erläutert den Antrag der AL-Fraktion und teilt mit, dass die AL-Fraktion und die UWG-Fraktion einen gemeinsamen Antrag formulieren:

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt beschließt, der städtischen Begegnungsstätte am Schloßmacherplatz 2 den Namen „Am Schlossmacherplatz“ zu verleihen.

Nach kurzer Diskussion über den Namen wird über den Verwaltungsbeschlussentwurf abgestimmt.

Herr Müller bittet darum, ein Schild mit Erläuterungen zum Namen an der Hauswand anbringen zu lassen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt der städtischen Begegnungsstätte Schloßmacherplatz 2, Radevormwald, den Namen „Hürxthal – Haus der Begegnung“ zu verleihen.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen (12 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 1 UWG, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Bürgermeister)
 6 Nein-Stimmen (3 UWG, 2 AL, Ullmann)
 2 Enthaltungen (1 CDU, 1 RUA)

Da dieser Beschluss mehrheitlich gefasst wurde, entfällt die Abstimmung der anderen Anträge.

**7.1. Namensgebung Begegnungsstätte Schloßmacherplatz AN/0276/2019
(Antrag der AL-Fraktion vom 24.01.2019)**

Siehe TOP 7.

**7.2. Namensgebung Begegnungsstätte Schloßmacherplatz AN/0279/2019
(Antrag der UWG-Fraktion vom 28.01.2019)**

Siehe TOP 7.

**8. Zustimmung des Schulträgers zur Einrichtung des BV/0647/2018
Gemeinsamen Lernens an der Sekundarschule**

Herr Funke teilt mit, dass es sich hier um eine Formalie handelt.

Frau Ebbinghaus erfragt, ob die Bezirksregierung darüber informiert hat, welche Fachrichtung die zusätzlichen Lehrkräfte haben werden.

Herr Funke sagt zu, dies bei der Bezirksregierung nach zu fragen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Bezirksregierung teilt mit, dass der Erlass zur Neuausrichtung der Inklusion davon ausgeht, dass auch der Einsatz von Lehrkräften für Sonderpädagogik im auskömmlichen Maße erfolgen soll. Grundsätzlich ist die Aufgabe des Gemeinsamen Lernens eine Aufgabe aller Lehrkräfte. Denkbar sind auch Unterstützungen durch Kräfte aus Multiprofessionellen Teams.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, der Bezirksregierung Köln die Zustimmung zur Einrichtung des Gemeinsamen Lernens an der Sekundarschule zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und IV/0586/2019
Investitionen**

Herr Ebbinghaus erfragt, um was für Geschwindigkeitsmessgeräte es sich in Zeile 1 (BGA Verkehrsangelegenheiten) handelt und möchte ebenfalls wissen, ob es sich in Zeile 3 (Zentrale Vergabestelle) um die Jahresmiete handelt.

Herr Knorz teilt zu den Geschwindigkeitsmessgeräten mit, dass es sich hier um solarbetriebene Geräte handelt, auf denen ein Smiley erscheint.

Frau Hilverkus gibt an, dass es sich in Zeile 3 um eine Software handelt, um Ausschreibungen zu veröffentlichen.

Herr Müller erfragt, wie viele Pantryküchen angeschafft werden sollen.

Herr Knorz gibt an, dass 12 Pantryküchen mit Arbeitsplatten und Schränken angeschafft werden sollen.

Herr Steinmüller möchte wissen, wie hoch das tatsächliche Budget in Zeile 6 (BGA Turnhallen/Sportstätten) war. Des Weiteren möchte er eine genaue Begründung für Zeile 9 (Armin-Maiwald-Schule) erhalten.

Herr Funke teilt mit, dass in der Armin-Maiwald-Schule eine Spülmaschine und ein innenliegendes Rollo angeschafft werden musste. Daher reichte der Haushaltsansatz nicht aus.

Anmerkung der Verwaltung:

Der ursprüngliche Haushaltsansatz des Jahres 2018 bei der Inv.Nr. 5.100308.710 – BGA Turnhallen/Sportstätten, Konto 782600 – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen betrug 22.000 €.

Herr Barg erfragt, warum der Mehraufwand in Zeile 11 nicht von vornherein eingeplant war. Herr Dippel teilt mit, dass die Fluchttreppe nicht wie geplant an das Gebäude gebaut werden konnte. Daher musste ein zusätzliches Schutzgitter angebracht werden.

Der Rat der Stadt nimmt die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionen zur Kenntnis.

10. Ermächtigungsübertragungen von Haushaltsjahr 2018 nach Haushaltsjahr 2019 IV/0587/2019

Herr V. Uellenberg gibt an, dass die Vorlage Ermächtigungsübertragungen enthält, die bis zum 15.01.2019 bei der Kämmerei eingegangen sind.

Herr Ebbinghaus erfragt, warum man Übertragungen zum Innenstadtkonzept I vornimmt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Ermächtigungsübertragung „529903 Stadtbildpflege“ beinhaltet das Haus- und Hofprogramm. Da hier nicht alle möglichen Maßnahmen umgesetzt wurden und um den Privaten einen Anreiz zu bieten, wurde im Juni 2018 im Rahmen eines Antrags auf Ausgabenverschiebung der Ansatz um ca. 3.000 € erhöht. Gleichzeitig wurde im Rat der Stadt die „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Aufwertungen von Fassaden und Hofflächen im Sanierungsgebiet Radevormwald-Innenstadt“ am 10.07.2018 der ursprüngliche Durchführungszeitraum zur Umsetzung der Fördermaßnahme bis zum 31.12.2019 verlängert.

Die Ermächtigungsübertragung „529904 Handel“ beinhaltet das Stadtmanagement (Citymanager) und den Verfügungsfond. Hier erfolgt noch eine detaillierte Überprüfung der abrechenbaren Kosten des Citymanagementsvereins mit der Stadt. Auch liegen noch nicht alle Rechnungen des Vereines vor.

Die Ermächtigungsübertragung „529911 Fördermittelmanagement“ beinhaltet den Vertrag mit der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK). Die DSK rechnet nach erbrachter Leistung mit der Stadt ab. Förderrechtlich müssen die Gelder jedoch zu einem bestimmten Zeitpunkt abgerufen werden, ansonsten würden diese verfallen. Die Haupttätigkeit der DSK wird am Ende des Bewilligungszeitraumes liegen.

Der Bewilligungszeitraum für das InHK I endet am 31.12.2019. Innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss der Gesamtmaßnahme muss der Bezirksregierung ein Gesamtverwendungsnachweis vorgelegt werden.

Frau Ebbinghaus bittet um den Sachstand zur Sanierung der Stützmauer Wülfingstraße. Herr Dippel teilt mit, dass man in der Planungsphase ist und im nächsten Bauausschuss weitere Vorgehensweisen abgesprochen werden.

Herr Hoffmann erfragt den Sachstand zum Kunstrasenplatz „Auf der Brede“.

Herr Dippel gibt an, dass dies im nächsten Bauausschuss vorgestellt wird.

Der Rat der Stadt nimmt die Ermächtigungsübertragungen von Haushaltsjahr 2018 nach Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis.

11. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt folgende Änderungen:

Änderungen der SPD-Fraktion

Jugendhilfeausschuss, Mitglied

Alt: Markus Schnadt Neu: Josefine Lorent

Ausschuss für Soziales, Sport und Integration

Mitglied

Alt: Thomas Klee Neu: Markus Schnadt

stv. Mitglied

Neu: Thomas Klee

Änderungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Jugendhilfeausschuss, stv. Mitglied

Alt: Bernd Bornewasser Neu: Prof. Dr. Gisela Szagun

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Mitteilungen und Fragen

Herr Hoffmann gibt zur Niederschrift über die 32. Sitzung des Rates der Stadt am 11.12.2018 an, dass er wissen wollte, was bei der Anmietung des Moduls Beschlusskontrolle für Kosten anfallen bzw. angefallen sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Beschlusskontrolle ist ein Bestandteil von Session und verursacht keine zusätzlichen Kosten.

Herr Müller erfragt den Sachstand des Citymanagements.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es im Dezember eine Mitteilung gegeben hat, dass dieses weiter gefördert wird. Sobald dies differenziert ausgearbeitet ist, wird dieses Thema in den Ausschüssen behandelt.

Frau Ebbinghaus erfragt, wie es beim Thema Wülfing und Regionale 2025 zeitlich weitergeht.

Der Bürgermeister gibt an, dass man dort noch in der Bearbeitung ist. Das Ziel ist, Mitte Februar die Anträge einzubringen.

Herr Ebbinghaus erfragt, ob die beiden Machbarkeitsstudien als Alternativvorschläge vorgegeben werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass es keine Begutachtung ist, die gegeneinander läuft. Es sind unterschiedliche Konzepte, die man als Gesamtkonzept in die Beantragung einbringen möchte.

Herr Bornewasser erfragt den Sachstand zur 30km-Zone in der Ispingrader Straße.

Herr Knorz teilt mit, dass die verkehrsrechtliche Anordnung erteilt ist. Sobald die Witterung es zulässt, soll die Beschilderung erfolgen.

Herr Ebbinghaus hat aus der Presse genommen, dass die Zustimmung der Namensgeberin für die Sekundarschule nicht mehr erforderlich ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass es schwierig ist mit dem Management Kontakt aufzunehmen. Das Ziel ist jedoch die Zustimmung der Namensgeberin.

Herr Müller erfragt, wie weit man mit dem Verfahren zur Einstellung eines Klimamanagers ist.

Frau Oelschläger teilt mit, dass dies mit dem Klimaschutzkonzept sowie weiteren Vorarbeiten zusammenhängt. Eine entsprechende Stellenausschreibung soll bald möglichst erfolgen.

Anmerkung der Verwaltung:

Für die Stelle des Klimaschutzmanagements liegt noch keine Förderzusage vor. Sobald diese eingeht, wird die Stelle ausgeschrieben.

Herr Ebbinghaus bittet darum, dass es zum Thema Nordstraße keine Tischvorlage gibt, sondern diese frühzeitig versandt wird.

Ende des öffentlichen Teils: 17:54 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter